

27. 28. 11. 2013

Kuratorium sieht Land mehr in der Pflicht ^{26.11.}

SANDBOSTEL. Das Kuratorium der Stiftung Lager Sandbostel signalisiert grundsätzliches Interesse an dem Erwerb des so genannten Edelmann-Grundstücks am Eingangsbereich des historischen Areals, auf dem sich während der NS-Zeit das Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglager Stalag XB Sandbostel befand. Kaufverhandlungen über die völlig verwahrloste Fläche sollten geführt werden, um das Gedenkstättenengelände dadurch abzurunden (die ZZ berichtete), befanden die Mitglieder jetzt.

Allerdings empfiehlt das Kuratorium einen erheblich niedrigeren Kaufpreis, als er bisher im Raum steht. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass das heruntergekommene Grundstück auf dem historischen Gelände für den Privateigentümer nicht mehr anders verwertbar ist.

Gespräch auf Landesebene

Voraussetzung für entsprechende Preisverhandlungen sei jedoch, dass sich das Land Niedersachsen stärker und dauerhaft an den Betriebskosten der Gedenkstätte beteiligt, die „eine landes-, wenn nicht bundesweite Bedeutung“ hat, wie der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Lager Sandbostel, Detlef Cordes, gestern im Gespräch mit unserer Zeitung argumentierte.

Landkreis und Kommunen seien finanziell bereits stark involviert, daher sei es an der Zeit, dass sich das Land stärker engagiert. Diesbezügliche Gespräche strebe das Kuratorium mit der Landesregierung beziehungsweise dem Kultusministerium an, auch wenn die Mittel für Gedenkstättenarbeit bereits bis 2018 verplant seien, wie es hieß. (th)